

Bahnlärm: Droht Stolzenfels das Aus?

Bürger Netzwerk Pro Rheintal lädt zur Bürgerversammlung in Koblenz-Stolzenfels ein



Wie hier in Koblenz-Stolzenfels, stehen aufgrund des Lärms und der Erschütterungen durch die Bahn im Rheintal inzwischen viele Immobilien und Hotels leer und sind dem Untergang geweiht.

Stolzenfels. „Unerträglich geworden ist der Bahnlärm in den letzten Jahren“, sagt der Ortsvorsteher von Koblenz-Stolzenfels, Christian Gürke, und sagen auch die Stolzenfelser Bürger. Denn sie bekommen sowohl den Bahnlärm von beiden Rheinseiten als auch den Verkehr auf dem Rhein und der Bundesstraße B 9 voll zu spüren. Frank Groß, Sprecher von Lions Pro Rheintal, der bei der Bürgerversammlung am **20. November, um 19.00 Uhr** in der Alten Schule von Stolzenfels als Referent auftritt, weist darauf hin, dass sich der Bahnlärm bis 2015 noch einmal verdoppeln wird. Und das bedeutet in seinen Augen das Ende des Welterbestatus und damit des Tourismus im Oberen Mittelrheintal. Für die Bürger von Stolzenfels bedeutet es vor allem unerträgli-

che Lebensbedingungen und eine Entwertung ihrer Immobilien und Liegenschaften bis hin zum Zerfall. Deshalb wollen sich die Stolzenfelser für ein Welterbetal ohne Güterverkehrslärm einsetzen, damit der wunderschön gelegene Ortsteil von Koblenz, am Fuße des beeindruckenden Schlosses, wieder an alte Traditionen in der Gastronomie und Hotellerie anknüpfen kann. Es verspricht also spannend zu werden, wenn Pro Rheintal am Donnerstag nach Stolzenfels kommt. Pro Rheintal, mit Büro in der Koblenzer Neustadt 8, will sich 2009 verstärkt um die Koblenzer Ortsteile kümmern, denn laut Groß nutzt die schönste Bundesgartenschau nichts, wenn die Gäste nachts nicht schlafen können und der Welterbestatus anschließend wieder aberkannt wird.